

II- 437 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Feb. 1972 No. 263/J

Anfrage

der Abgeordneten HUBER und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend die Errichtung eines neuen Gebäudes für das Straßenzollamt in Arnbach, Osttirol, und Ausbau bzw. Verbreiterung der Straße ebendort

Ds. Keimel, Ds. Halder

Das Straßenzollamt an der Grenze in Arnbach bei Sillian ist in einer Holzbaracke untergebracht. Die Unterbringung ist mehr als provisorisch und die Errichtung eines neuen Gebäudes dringend notwendig.

Derzeit müssen die Beamten die Abfertigung bei jeder Witterung am Amtsplatz vornehmen. Nur Reisegepäck kann in die Abfertigungsbaracke zur Revision gebracht werden.

Die sanitären Anlagen sind völlig unzureichend.

Bei einer Frequenz von 2,210.000 einreisenden und 2,207.000 ausreisenden Personen im Jahr 1971 ist dies ein unhaltbarer Zustand.

Ebenso ergeben sich bei der Abfertigung große Schwierigkeiten wegen der geringen Straßenbreite. Die vorangeführten Ziffern beweisen, daß es sich um einen sehr stark frequentierten Übergang handelt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

An f r a g e :

- 1.) Sind schon Maßnahmen für die Errichtung eines neuen Gebäudes zur Unterbringung des Straßenzollamtes getroffen worden?
- 2.) Wenn nicht, sind Sie bereit, die unhaltbaren Zustände der provisorischen Unterkunft durch die Planung und Errichtung eines endgültigen Gebäudes zu beseitigen?
- 3.) Was ist hinsichtlich der ebenso dringend notwendigen Straßenverbreiterung in diesem Grenzbereich geschehen?